

Niederschrift
über die 22. Sitzung
- öffentlich -
des Gemeinderates Krün

vom 07.02.2017, 19:30 – 21:20 Uhr
im Sitzungssaal im Rathaus Krün

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Teilnehmer:

Herr Thomas Schwarzenberger

Herr Klaus Koppe
Frau Anneliese Albrecht
Herr Ferdinand Glasl
Herr Mathias Gschwendtner
Herr Alois Kramer
Herr Holger Otto
Herr Georg Schober
Herr Peter Schwarzenberger
Herr Andreas Zick

Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten:
GR Kröll; GR Ragaller; GR Reindl;

Unentschuldigt fehlten:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat/haben GR Schober bei TOP 8.2 an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Bei TOP- Nr. --- waren folgende Gemeinderäte nicht anwesend: ---

Zur Sitzung waren außerdem anwesend: 5 Zuhörer, 2 Pressevertreter

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Thomas Schwarzenberger
Schriftführer: Bartholomäus Reindl

Tagesordnung

1. Haushalt 2017; Anträge
2. Vorlage der Jahresrechnung 2016 mit Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
3. Bauhof Krün; verschiedene Ersatzbeschaffungen
4. Wasserrecht; Wasserversorgung der Gemeinde Wallgau, Neufestsetzung Wasserschutzgebiet und Zutageförderung und Ableiten von Grundwasser aus dem Brunnen 1 Gemarkung Wallgau, Stellungnahme
5. Kranzbachüberlauf; Neubau von zwei Brücken, Ermächtigung zur Auftragsvergabe
6. Feuerwehrhaus; Sanierung WC Erdgeschoss und Erneuerung Spinde
7. Sanierung Regenwasserkanal Klais; Ermächtigung zur Auftragsvergabe
8. Verschiedene Bauanträge
9. Sonstiges und Bekanntgaben

Die Niederschrift der letzten öffentl. Sitzung wurde den Gemeinderäten in Abdruck zugestellt und genehmigt. Es wurden keine Einwendungen erhoben.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Haushalt 2017; Anträge

Beratung/ Antrag:

Der Bürgermeister fordert das Gremium wie angekündigt auf, die Anträge für den Haushalt 2017 vorzubringen.

Der Haushalt wird zunächst von der Verwaltung ausgearbeitet und dann vom Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss vorberaten, bevor er schließlich zur endgültigen Entscheidung dem Gemeinderat vorgelegt wird. Es werden Anträge angenommen, aber nicht diskutiert.

--- ohne Beschluss ---

Referat Bauhof und Feuerwehr: GR Glasl

lt. Listen Bauhof u. Feuerwehr siehe Anlage 1 und 2

Referat gemeindliche Infrastruktur und Gebäude: GR Gschwendtner

Erhöhte Mittel einstellen für Wegeunterhalt, Straßenreparaturen

Referat Tourismus: GR Zick

Keine Anträge

Referat Personalwesen: GR Schwarzenberger Peter

Erforderliche Ansätze für Personal laut Stellenplan

Referat gdl. Bauleitplanung, Ortsvorstand Klais: GR Koppe

Renovierung Kapelle Klais 30.000.- €; Dorferneuerung 20.000.- €

Referat Finanzwesen: GR Reindl - nicht anwesend -

Referat Wanderwege: GR Schober

Antrag siehe Anlage 3

Referat Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Energie:

GR Ragaller - nicht anwesend -

Referat Sport, Loipen, Skilift: GR Kröll - nicht anwesend -

Referat Schule, Kindergarten, Jugend: GR`in Albrecht

lt. Liste siehe Anlage 4;

Referat Friedhof: GR Otto

Friedhofsmauer

Referat Land/Forstwirtschaft; Umwelt/Landschaftsschutz; Kurpark und Grünanlagen: GR Kramer

Ausgleichsmaßnahmen ca. 5.000.-Euro / Gemeindestier 3000.- und Zuschuss für neue Finzalm;

2. Vorlage der Jahresrechnung 2016 mit Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen

Beratung/ Antrag:

Nach haushaltsrechtlichen Grundlagen muss für ein Haushaltsjahr eine Jahresrechnung erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt werden. Das Gremium wird vom Bürgermeister informiert, dass die Jahresrechnung 2016 zur Prüfung bereit liegt. Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses wird vom Bürgermeister gebeten, einen Termin für die Rechnungsprüfung bekanntzugeben, die Mitglieder werden dann zur Sitzung einladen.

Erst nach der Prüfung wird zur Jahresrechnung ein entsprechender Beschluss gefasst.

Bürgermeister Schwarzenberger erläutert den Rechenschaftsbericht der Kämmerei (siehe 5.Anlage). Anschließend erklärt ergänzend Kämmerer Reindl den Rechenschaftsbericht stichpunktweise und geht detailliert auf die Haushaltsüberschreitungen (siehe 5. Anlage Seite 6) ein. Bürgermeister und Kämmerer stehen dann für Fragen zur Verfügung. Einige wenigen Fragen werden direkt geklärt. Aus dem Gremium kommen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 10 JA- Stimmen : 0 NEIN- Stimmen

Beschluss:

Die Haushaltsüberschreitungen 2016 werden gemäß der Aufstellung (5.Anlage Seite 6) in Höhe von 2.656.724,36 € genehmigt.

3. Bauhof Krün; verschiedene Ersatzbeschaffungen

Beratung/ Antrag:

1. Ersatzbeschaffung für den VW-Pritschenwagen.
Der VW-Pritschenwagen ist Baujahr 1999. Er wurde vor einigen Jahren von der Feuerwehr übernommen. Mittlerweile steigen die Unterhaltskosten stetig an und für eine erfolgreiche TÜV-Untersuchung müssten mehrere Investitionen in das Fahrzeug getätigt werden. Aus Sicht der KfZ-Werkstatt sowie aus gemeindlicher Sicht ein unwirtschaftliches Unterfangen. Es wurde deshalb ein Angebot eingeholt, um die Größenordnung der Kosten für die Ersatzbeschaffung zu kennen. Der Gemeinderat muss nun über die Anschaffung im Grundsatz und die über die Finanzierung beschließen.
2. Ersatzbeschaffung für die X-Track Kette für den PistenBully 100.
Die Pistenraupe der Gemeinde ist mit einer X-Track-Kette ausgestattet. Dabei handelt es sich um eine Gummikette, die sich nicht in den Boden einschneidet und damit weniger Flurschaden in den Wiesen und auf den Straßen verursacht. Die Kette, die derzeit auf der Raupe montiert ist, ist ziemlich verschlissen und deshalb schon mehrfach gerissen. Je nach Standort ist dies eine mehr oder weniger aufwendige Angelegenheit. Nach Aussage des Kundendienstmitarbeiters der Fa. Käsbohrer ist der Zustand der montierten Kette so schlecht, dass er auf alle Fälle zu einem zeitnahen Austausch rät. Dies wurde schon in den Kundendienstbericht aus dem Jahr 2014 geschrieben. Der Gemeinderat muss über den Austausch entscheiden, ein entsprechendes Angebot mit 15.900.- € netto liegt vor.

Bezüglich der Fahrzeuganschaffung spricht sich GR Schober gegen das Leasing aus und betont, dass er nur wegen der Finanzierungsart gegen die Fahrzeugbeschaffung stimmt. GR Glasl regt an, einen Leasingvertrag mit 6 Jahren Laufzeit mit anbieten zu lassen. GR Otto möchte, dass ein Reimportangebot bei einer ihm bekannten Starnberger Firma eingeholt wird. Resümierend wird der Vorschlag des Bürgermeisters mehrheitlich angenommen.

1.Abstimmungsergebnis: 9 JA- Stimmen : 1 NEIN- Stimmen

1.Beschluss:

1. **Der Grundsatzbeschluss zur Ersatzbeschaffung eines VW-Pritschenwagens wird gefasst. Die Finanzierung erfolgt über Leasing. Der Bürgermeister wird ermächtigt das Fahrzeug zu bestellen und den entsprechenden Leasing-Vertrag abzuschließen.**

2.Abstimmungsergebnis: 10 JA- Stimmen : 0 NEIN- Stimmen

2.Beschluss:

2. **Die Ersatzbeschaffung für die X-Track-Kette für den PistenBully 100 wird beschlossen.**

4. Wasserrecht; Wasserversorgung der Gemeinde Wallgau, Neufestsetzung Wasserschutzgebiet und Zutageförderung und Ableiten von Grundwasser aus dem Brunnen 1 Gemarkung Wallgau, Stellungnahme

Beratung/ Antrag:

Die Gemeinde Wallgau hat beim Landratsamt GAP einen Antrag auf die Neufestsetzung eines Wasserschutzgebietes und die Bewilligung zum Zutagefördern und Ableiten von Grundwasser aus dem Brunnen 1 FlurNr. 794/0 Gemarkung Wallgau gestellt. Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde Krün als Nachbargemeinde zu einer Stellungnahme aufgefordert ist, zumal das Schutzgebiet auch Flächen in der Gemarkung Krün betrifft. Der Vorsitzende erläutert die Schutzzonen.

Im Gremium wird die Angelegenheit grundsätzlich unproblematisch gesehen, aber bezüglich des Weiderechts müssen detaillierte genaue Regelungen getroffen werden.

Abstimmungsergebnis: 10 JA- Stimmen : 0 NEIN- Stimmen

Beschluss:

Die Gemeinde Krün erhebt keine Einwände gegen die Ausweisung des Schutzgebietes und die Genehmigung von Zutageförderung und Ableiten von Grundwasser aus dem Brunnen 1 für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Wallgau. Allerdings ist in der Verordnung des Landratsamtes GAP vorgesehen die Beweidung, die durch den Trennungsvertrag mit dem Freistaat Bayern geregelt ist, in der Schutzzone II ganz auszuschließen und in der Schutzzone III nur eingeschränkt zu ermöglichen. Vor Inkrafttreten der Verordnung muss deshalb zwingend eine Ausgleichs- bzw. Entschädigungsregelung mit den betroffenen Weideberechtigten getroffen werden.

5. Kranzbachüberlauf; Neubau von zwei Brücken, Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Beratung/ Antrag:

Für den Neubau der zwei Brücken über den Kranzbachüberlauf wurde die öffentliche Ausschreibung veranlasst. Darin wurde eine Bauzeit von 01.04. bis 15.06.2017 vorgesehen. Damit an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot der Auftrag zeitnah erteilt werden kann, soll der Gemeinderat eine Ermächtigung zur Auftragsvergabe erteilen, erläutert der Bürgermeister. Der Submissionstermin findet am 09.02.2017 statt. Nach der Prüfung durch das Büro Ostler könnte der Auftrag so ohne Zeitverlust vergeben werden.

Aus dem Gremium kommen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 10 JA- Stimmen : 0 NEIN- Stimmen

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Auswertung der Angebote und nach dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Ostler, den Auftrag für den Neubau der zwei Brücken über den Kranzbachüberlauf zu vergeben.

6. Feuerwehrhaus; Sanierung WC Erdgeschoss und Erneuerung Spinde

Beratung/ Antrag:

Bürgermeister Schwarzenberger gibt einen Überblick über die Maßnahmen.

1. Sanierung WC Erdgeschoss

In der Sitzung vom 14.03.2016 hat der Bauausschuss beschlossen, die WC's im Feuerwehrhaus zu sanieren. Es sollen nun die Toiletten im Erdgeschoss erneuert werden. Damit dies jetzt im Frühjahr noch passieren kann, muss der Gemeinderat die Maßnahme im Vorgriff auf den Haushalt 2017 genehmigen. Wir rechnen mit Kosten von ca. 10 -15.000.- €. Die Feuerwehr wird sich bei den Abbrucharbeiten und ggf. bei den Installationsarbeiten beteiligen, um die Kosten möglichst niedrig zu halten.

2. Erneuerung Spinde

Wegen des Durchbruchs im östlichen Bereich der Fahrzeughalle und mit der damit größeren Fläche für die Spinde müssen diese ergänzt werden. Wir haben dafür auch Bedarf, weil derzeit einige jüngere Kameraden ihre Einsatzkleidung im Keller haben. Die Art der Spinde, so wie wir sie derzeit in der Halle haben, gibt es in dieser Form nicht mehr. Sie sind auch für die neuen Schutzanzüge grundsätzlich zu eng. Es ist deshalb daran gedacht, die Spinde komplett zu erneuern. Die Kosten dafür betragen rund 12.000.- € brutto. Die bisherigen Spinde können gegen Gebot verkauft werden, einen Markt dafür gibt es. Auch hier sollte der Auftrag im Vorgriff auf den Haushalt erteilt werden, die entsprechenden Angebote liegen vor.

Die Fahrzeughalle würde im Zuge der Montage von den Mitgliedern der Feuerwehr komplett gestrichen. Mit den beiden Maßnahmen, Sanierung Toiletten und Erneuerung der Spinde, könnten die Baumaßnahmen im Erd- und Kellergeschoß des Feuerwehrhauses zum Abschluss gebracht werden.

Im Obergeschoss sollen 2017 die Beleuchtung und die Technik im Büchereisaal verbessert werden und ggf. 2018 die Toiletten im OG mit einer Abtrennung des Treppenhauses erfolgen. Mittelfristig muss über die Sanierung der Außentreppe und die große Fensterfront auf der Ostseite OG (die Fenster sind teilweise milchig und energetisch nicht optimal) nachgedacht werden.

1.Abstimmungsergebnis: 10 JA- Stimmen : 0 NEIN- Stimmen

1.Beschluss:

Die Sanierung der Toilettenanlage im Erdgeschoss des Feuerwehrhauses wird im Vorgriff auf den Haushalt 2017 beschlossen. Die entsprechenden Mittel werden freigegeben.

2.Abstimmungsergebnis: 10 JA- Stimmen : 0 NEIN- Stimmen

2.Beschluss:

Die Erneuerung der Spinde in der Fahrzeughalle wird beschlossen. Der Auftrag wird an die Fa. Kannowski gemäß dem Angebot vom 01.12.2016 vergeben. Die Mittel werden im Vorgriff auf den Haushalt 2017 beschlossen.

7. Sanierung Regenwasserkanal Klais; Ermächtigung zur Auftragsvergabe

Beratung/ Antrag:

In der Sitzung vom 19.07.2016 hat der Gemeinderat den Planungsauftrag für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung eines Regenwasserkanals mit Einleitung in den Kranzbach erteilt. In diesem Zug wurde der vorhandene Kanal überprüft und festgestellt, dass im Bereich vor der Kapelle und im Bereich der Bahnhofstraße von der Kranzbachbrücke Schäden an diesem Kanal vorhanden sind. Diese Schäden sollten vor der Dorferneuerungsmaßnahme beseitigt werden. Es wurde geprüft, ob die Sanierung in offener Bauweise oder in geschlossener Bauweise wirtschaftlicher ist. Hier ist im Ergebnis die geschlossene Bauweise (d.h. ohne Grabarbeiten, durch das Einziehen sog. Inliner) deutlich günstiger ist, auch wenn die Straße offen ist. Zusätzlich ist auch die Bauzeit ein Argument für die geschlossene Bauweise. Die Bauzeit wurde vom 20.03. bis zum 08.05. festgelegt. Eine beschränkte Ausschreibung unter Beteiligung von 5 Firmen wurde veranlasst. Der Gemeinderat soll eine Vergabe im Vorgriff auf den Haushalt zustimmen und den Bürgermeister zur Auftragsvergabe ermächtigen. Nach den Ausführungen des Bürgermeisters bestehen im Gremium keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 10 JA- Stimmen : 0 NEIN- Stimmen

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Auswertung der Angebote und nach dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Obermeyer, den Auftrag für die Sanierung der Regenwasserkanäle in Klais zu vergeben.

8. Verschiedene Bauanträge

Beratung/ Antrag:

Der Vorsitzende reicht jeweils die Pläne und Skizzen zur Einsichtnahme.

1. Paschek Kathrin & Andreas; Anbau an bestehendes Wohnhaus FlurNr. 118

1.Abstimmungsergebnis: 10 JA- Stimmen : 0 NEIN- Stimmen

1.Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Der Abweichung zur Ortsgestaltungssatzung bzgl. der Bauform wird zugestimmt.

2. Schober Martin, Neubau eines Heustadels, FlurNr. 1065

Hier entsteht eine angeregte Diskussion. GR Gschwendtner findet die Bauweise nicht angemessen. GR Kramer ist der Meinung, dass eine Ortsbegehung mit dem Bau- und Umweltausschuss erforderlich sei und stellt den Antrag dies zu beschließen. Der Bürgermeister schlägt vor, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, dass der Bau- und Umweltausschuss dann auch gleich ggf. genehmigen bzw. entscheiden soll.

In der Diskussion wird dies mehrheitlich befürwortet.

2.Abstimmungsergebnis: 9 JA- Stimmen : 0 NEIN- Stimmen

GR Schober befangen und nicht stimmberechtigt.

2.Beschluss:

Die Entscheidung zu diesem Bauantrag soll auf den Bau- und Umweltausschuss übertragen werden, nachdem eine entsprechende Ortsbegehung durchgeführt wurde.

9. Sonstiges und Bekanntgaben

Bekanntgaben:

- aus nichtöffentl. Sitzung vom 08.11.2016:

Eine Sonderzahlung in Höhe von 270.000.- € zur Abrechnung des Projekts Fußgängerbrücke über den Isarkanal (Floriansbrücke) bei Bayerngrund wurde beschlossen und getätigt.

Sonstiges: ---



